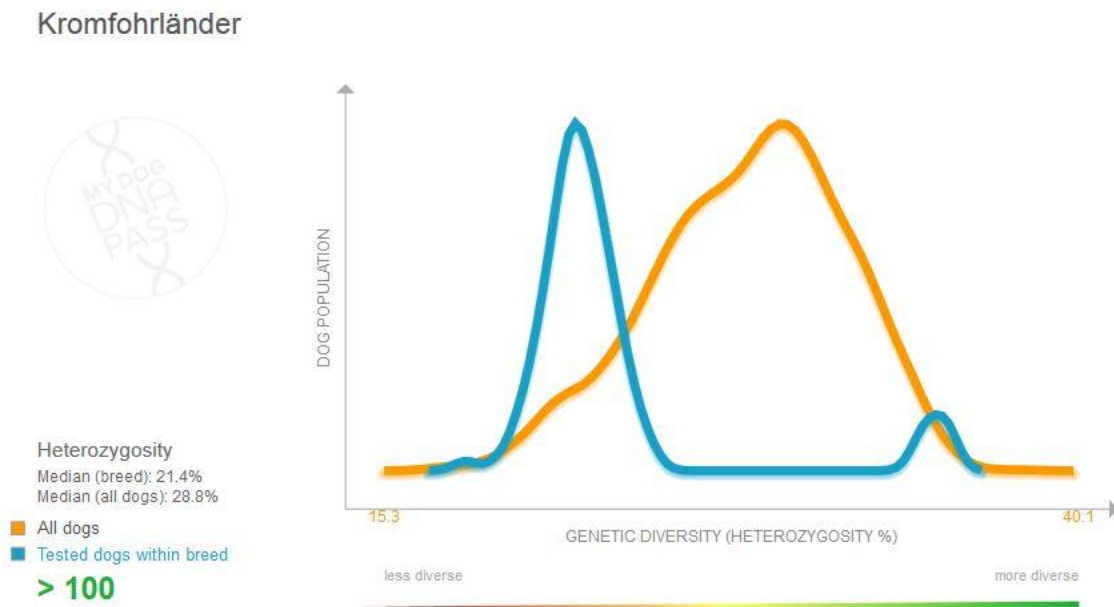


MyDogDNA für die IGRK

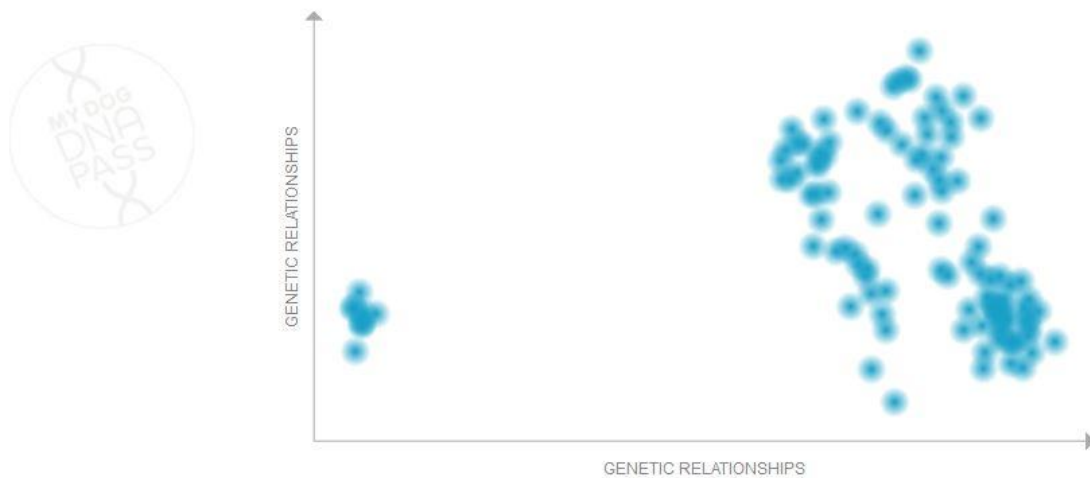
Die Gruppe der Pro-Kromfohlländer und viele Kromfohlländerbesitzer haben in der Erprobungsphase bereits mit ihren Hunden an dem finnischen Genetik Programm teilgenommen und wurden durch die Ergebnisse vom Wert dieses Programms überzeugt. Die Grafiken stammen aus dieser ersten Phase und wurden uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

.Genetische Diversität beim Kromfohlländer

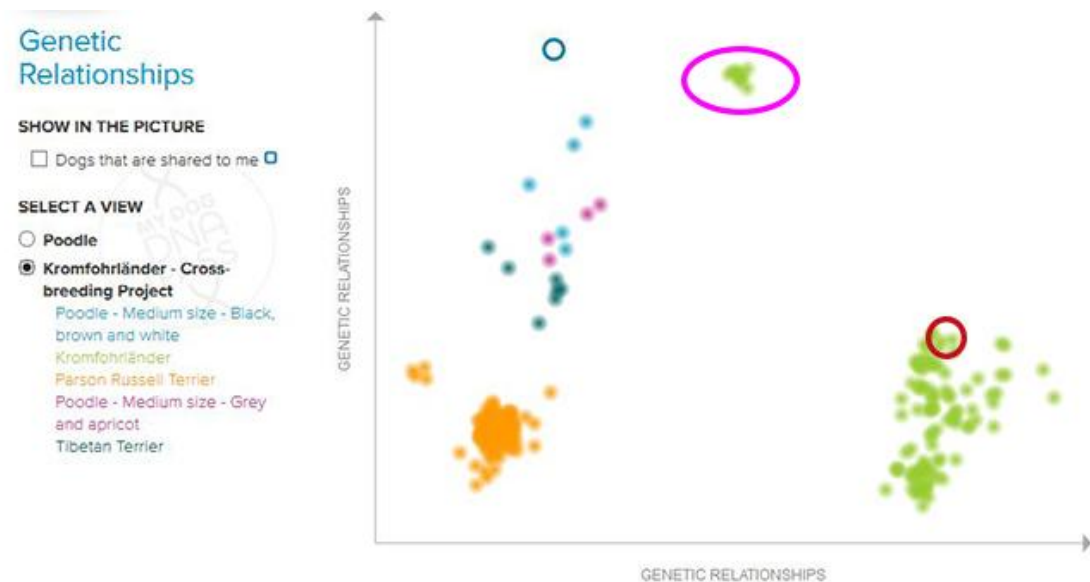


Heute kann die gesamte genetische Information des Hundes erfasst werden, allerdings sind es erstmal unverständliche Buchstabenfolgen, die eine „Übersetzung in Worte“ brauchen, um zu verstehen, an welchen Gen-Orten welche Informationen für bestimmte Merkmale hinterlegt sind. Das Pilotprojekt mit Pro Kromfohlländer und anderen Zuchtgruppen hat zunächst begrenzte Informationen über einzelne Merkmale erbracht, bei denen man schon die "Worte" gefunden hat. Es sind vor allem Merkmale, die den Körperbau, die Fellfarbe und Fellqualität betreffen. Außerdem wird eine Vielzahl (ca.100) von Krankheiten überprüft, deren genetische Ursachen bekannt sind, weil sie in der Zucht anderer Rassen Probleme bereiten. Hierbei handelt es sich noch nicht um die rassespezifischen Erkrankungen der Kromfohlländer. Das bedeutet im Rückschluss nicht, dass die Kromfohlländer besonders gesund sind, sondern nur, dass es noch sehr viele Krankheiten gibt, die genetisch noch nicht getestet werden können.

Kromfohländer



Jeder einzelne Punkt in dieser Abbildung repräsentiert einen Kromfohländer. Hunde die nah beieinander liegen, haben ähnliche Genome, während Hunde die weiter entfernt liegen, genetisch verschieden sind. Die größte Gruppe der Kromfohländer grenzt sich deutlich von dem Einkreuzwurf in der linken unteren Ecke des Diagramms ab. Die Analyse zeigt den erwarteten genetischen Unterschied zwischen Einkreuzwurf und der Hauptpopulation der Rasse der Kromfohländer. Die folgende Grafik zeigt im roten Kreis, die Kromfohländerhündin, im blauen Kreis den Pudelrüden und pink eingekreist sind die Welpen des ersten finn. Einkreuzwurfes.



Die genetische Vielfalt der Gene ist bei den reinrassigen Kromfohländern im Vergleich zu anderen Hunderassen deutlich eingeschränkt. Auch wenn einige verwandte Kromfohländer an dem Pilotprojekt von Pro Kromfohländer teilgenommen haben, so ist das Ergebnis so eindeutig, dass daran nicht zu rütteln ist. Zumal auch bei anderen Hunderasse durchaus

verwandte Hunde in die Untersuchung eingegangen sein dürften, da dies von Genoscooper ja nicht ausgeschlossen wurde. (S.Bennemann)

Das **Team der IGRK** hat beschlossen, sich ebenfalls an diesem Projekt zu beteiligen und die weitere Zucht der IGRK zusätzlich zu den Stammbaumdaten auf die Basis der genetischen Informationen der DNA-Analyse zu stellen. Ab dem **01.11. 2014** wird allen Welpen bei der Wurfabnahme Probe von der Wangenschleimhaut entnommen, die durch MyDogDNA analysiert wird und dann dem Zuchtbuch, dem Züchter wie auch dem Halter des Hundes zur Verfügung stehen wird. So kann die genetische Vielfalt unserer Kromfohrländer - Mischlinge als auch ihre Verwandtschaften mit reinrassigen Kromfohrländern festgestellt werden. Jeder Hundehalter hat die Möglichkeit, durch einen Zugangs zu den bereits vorhandenen Daten im Internet zu sehen, wo sein Hund sich in Bezug zu den reinrassigen Kromfohrländern befindet(s. Grafiken) und die weitere Entwicklung mit verfolgen. Alle neuen Erkenntnisse der Forschung werden ebenfalls fortlaufend in die Datenbank eingepflegt, sodass hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft auch mehr über die kromfohrländer-spezifischen Krankheiten ausgesagt werden kann.

MyDogDNA ist insofern revolutionär, weil nun umfassend die Heterozygotie und die genetische Verwandtschaft der Hunde erfasst werden kann. Je mehr Kromfohrländer und Hunde aus den Einkreuzprojekten an MyDogDNA teilnehmen, umso relevanter werden die Ergebnisse für die Rasse insgesamt.

Die Wichtigkeit der Teilnahme liegt für die IGRK im Moment darin, dass wir durch die Untersuchung eine sehr gute Aussage zur Genvielfalt bekommen, und sehen, wieviel Kromfohrländer im Einzelhund wirklich steckt.

Die genetischen Informationen der Datenbank wird in der IGRK insbesondere den Blick auf die Genvielfalt und die genetische Verwandtschaft unseres Zuchtgeschehens schärfen und die züchterische Planung maßgeblich beeinflussen.

Die Kosten für die Gesundheitsuntersuchungen und auch Zuchtplanung sind gestiegen.

Ab 1.11.2014 liegt der empfohlene Preis für einen Kromfohrländer-Welpen der IGRK

bei 1150,- € (inklusive Impfen, Chippen, DNA-Pass)